Objekt:	Medaille von Martin Sebald auf Hermann von Vicari
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 18231

Beschreibung

Hermann von Vicari wurde 1773 in Aulendorf geboren und ließ sich 1797 zum Priester weihen. 1832 wurde er zum Weihbischof in Freiburg und zum Titularbischof von Macri ernannt. 1842 wurde er zum Freiburger Erzbischof gewählt und blieb 26 Jahre im Amt. Vicari war einer der Protagonisten im badischen Kulturkampf und eine der wichtigsten Gestalten in der Erneuerung des deutschen Katholizismus im 19. Jahrhundert; er wurde im Freiburger Münster bestattet.
Die Vorderseite der Medaille zeigt ein Brustbild von Vicaris mit Hermelinkragen und Kreuzkette von links vorn. Die Rückseite zeigt christliche und bischöfliche Embleme vor Sonne in Vierpass.
[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 40,6 mm, Gewicht: 22,27 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	C. Drentwett-Prägeanstalt
	wo	Augsburg
Empfangen	wann	
	wer	Martin Sebald (1807-1889)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hermann von Vicari (1773-1868)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Brustbild
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Katholizismus
- Medaille
- Personenmedaille
- Theologie